

2017-02-14

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates innerstädtisch Mitte, Süd am  
12.09.2016

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Mehrgenerationenhaus, 06844 Dessau-Roßlau,  
Erdmannsdorffstraße 3

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Rieche, Vorsitzende des SBB innerst. Süd/ Mitte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt die form- und fristgerechte Ausreichung der Einladung fest.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, da 7 von 7 berufenen SBB-Mitgliedern anwesend sind.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0**

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2016**

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge der Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0**

## 4 Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

## 5 Vorstellung des Projektes "Wilde Mulde" Gast: Herr Schrenner, WWF Deutschland

**Frau Rieche** begrüßt die Mitarbeiter des WWF Deutschland.

Projektleiter Georg Rast, Projektkoordinator Heiko Schrenner:

**Herr Schrenner:**

- Projekt soll im Bereich der Unteren Mulde durchgeführt werden.
  - Untere Mulde von der Mündung bei Dessau-Roßlau flussaufwärts bis Retzau zu revitalisieren und die Interaktionen des Flusses mit seinen angrenzenden Auen zu fördern
  - geplante Maßnahmen: Einbringen von Raubbäumen, Wiederherstellung von Naturufern, Anbindung eines Seitenarms, initiale Entwicklung von Hartholzwäldern
  - Mittelpunkt der Untersuchungen: das Prozessverständnis hinsichtlich der Sicherung und Wiederherstellung von Ökosystemleistungen in Fluss-Auen-Ökosysteme lebensraumübergreifend zu erweitern

**Herr Fischer** entschuldigt sich für die Unterbrechung und stellt mehrere Fragen, wie z.B. zu den organisatorischen Abläufen, zum Sachstand in Raguhn, der Bodenbeschaffenheit an den Ufern und zur Zuwegung/Abtransport des Schotters.

Aufgrund der Komplexität antwortet **Herr Schrenner** kurz, dass Herr Fischer sich an ihn separat wenden kann und informiert, dass ein Rückbau stattfinden soll und die Nutzung von vorhandenen Schotter erfolgt. Alle Fragen hierzu sind bereits offenkundig auf den vorangegangenen Veranstaltungen oder auf der Homepage beantwortet worden.

**Frau Rieche** weist drauf hin, dass es heute nur um einen kurzen Überblick zum Projekt gehen soll.

**Herr Schrenner** (weiter zum Vortrag):

- Flussabschnitt erstreckt sich über ca. 24 Flusskilometer, reicht von der Gemeinde Retzau im Süden durch das Stadtgebiet Dessau bis zur Mündung der Mulde in die Elbe und schließt die gesamte rezente Aue ein
- Projektgebiet ist Teil des Biosphärenreservates Mittelelbe/Flusslandschaft Elbe in Sachsen-Anhalt
- Projektlaufzeit: über 5 Jahre, Projektbeginn war am 01.12.2015 (Projektbudget ca. 5 Mio €)
- Einreichung Projektantrag im Rahmen der Nationalen Strategie zur Förderung der biologischen Vielfalt

**Herr Hoffmann** erfragt, ob die Fließgeschwindigkeiten berechnet sind, wenn der Hochwasser-Fall eintritt. Er erklärt, dass es vor allem um die Sensibilität der Bürger geht.

**Herr Rast** erklärt hierzu, dass die Modelle bereits mit dem HW-Fall arbeiten.

**Herr Schrenner** ergänzt, dass es in 1. Linie ein Forschungsprojekt ist.

**Herr Pietzsch** möchte wissen, weshalb die Mulde für dieses Projekt in Frage kommt.

**Herr Schrenner** verweist darauf, dass die Mulde eine hervorragende Ausgangssituation bietet.

**Herr Rast** ergänzt, dass die Mulde prädestiniert ist und ein Gewässer mit hohem Substrat.

**Herr Hoffmann** möchte wissen, was mit dem Projekt nach den 5 Jahren passiert und wer die Abnahme durchführt. Er erklärt, dass er nicht gegen Forschungsprojekte ist, aber die Ängste nachvollziehbar sind, wenn man bereits von Hochwassern, wie sie es in den letzten Jahren in Dessau gab, betroffen war.

**Herr Schrenner** informiert, dass es nach dem Forschungszeitraum eine „Begehung“ geben wird und erst dann entschieden wird, was mit den Bäumen passiert. Die Abnahme wird durch das LHW durchgeführt.

Der SBB diskutiert über die MN. Es besteht keine Einigkeit zur Befürwortung oder gegen das Projekt.

**Herr Schrenner** lädt zum „Tag der offenen Mulde“ am Landhaus am 25.09.2016 ein.

**Frau Rieche** bedankt sich für die Ausführungen.

*Herr Fischer verlässt 18:50 Uhr die Sitzung.*

## **6 Bericht zum Quartiersstammtisch Theater- und Johannisviertel Gäste: Herr Prof. Dr. Schmidt und Herr Zaizek (ca.18:45 Uhr)**

**Frau Rieche** begrüßt die Gäste Herrn Caizek und Herrn Prof. Schmidt.

**Herr Caizek** führt vollumfassend in die Thematik ein.

Er berichtet welche Erfolgsfaktoren notwendig sind um dauerhaft eine planerische Entwicklung zu begleiten.

Es müssen nicht nur Aktivitäten zur Verbesserung des Quartiersimages erfolgen, sondern auch Maßnahmen folgen wie Quartiersfeste, aber auch Einbringungen wie z.B. Eigentümer –und Immobiliencoachings.

Ziel ist es die Attraktivität des Quartieres zu stärken und die Rahmenbedingungen der lokalen Wirtschaft zu verbessern.

**Herr Prof. Schmidt** berichtet über den ehemaligen Leerstand im Quartier und die heutige positive Belegung und Belebung von Geschäften und Wohnräumen. Weiter spricht er über die Entwicklung des Quartierstammtisches, welcher vor allem zur Identifikation mit dem Gebiet unabkömmlich ist.

Zu den Erfolgsfaktoren gehört ein integriertes Quartierskonzept im Dialog mit relevanten Akteuren. Der Quartiersstammtisch ist der Multiplikator und sorgt für die Vernetzung der zentralen Akteure. Gleichzeitig dient es zur positiven Beeinflussung der Außenwahrnehmung des Quartiersimages.

Alle Aktivitäten müssen und sollten begleitet werden und vor allem bedarf es einer Unterstützung.

**Frau Rieche** fasst zusammen, dass das Engagement im Quartier „Am Leipziger Tor“ weiter entwickelt werden muss und eine Einbringung von einem Quartiersmanagement erfolgen soll.

**Herr Hoffmann** kann sich vorstellen, die Umsetzung „Am Leipziger Tor“ durchzuführen. Das Quartier benötigt einen „Kümmerer“. Die Stadt sollte das Projekt „Soziale Stadt“ weiter begleiten. Die Aufnahme auf die Prioritätenliste des SBB unterstützt er.

**Frau Rieche** bedankt sich für die Ausführungen.

## **7 Information zum Treffen der Vorsitzenden der Stadtbezirksbeiräte am 01.09.2016**

**Frau Rieche** informiert zum Treffen am:

### 14.07.2016:

- Zusammenfassung bisheriger Beteiligung und Ideen
- Unterstützungsschreiben aller Vorsitzenden der SBB zur LaGa 2022 an A 61
- Gesprächsrunde in Bezug Ideenfindung zur LaGa 2022
- Wahl zum Sprecher der SBB  
Sprecher: Frau Bahn-Kunze, stellv. Sprecher: Herr Ullrich

### 01.09.2016:

- Leiterin des Referates des Oberbürgermeisters, Frau Hartung nahm an der Sitzung teil
- Information zum Stand „Bewerbung LaGa“: SR hat am 30.08.2016 beschlossen sich um die Durchführung der Landesgartenschau im Jahr 2022 zu bewerben, Beschluss wurde fast einstimmig gefasst  
Einbezug der Ortschaften und Stadtbezirke in das Konzept der Landesgartenschaubewerbung
- Vereine im Stadtbezirk:

Erstellung eines Vereinsregisters, nach SBB sortiert wurde erarbeitet  
→ Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen dem SBB und Vereinen, Vereine sollen durch den SBB gestärkt werden, aktive Einbringung als SBB zur Unterstützung

- Aktuelle Informationen zum KVG: Wahl von Stadtbezirksbeiräten in 2019
- Sonstiges:
  - eine Ortsbegehung ist nur außerhalb der Sitzung möglich
  - Internetseite für jeden SBB ist in Planung

## **8 Mitteilungen der Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates und der Verwaltung**

**Frau Rieche** gibt bekannt, dass alle Mitteilungen/Termine per Mail versendet werden.

### Mitteilungen der Verwaltung:

#### **zu TOP 8.1 vom 13.06.2016 - Anfrage zum Gewerbe Askanische Str.**

Frau Herrmann informierte Frau Solarczyk per Mail. Die Stellungnahme wird verlesen.

#### **zu TOP 8.2 vom 13.06.2016 - Anfrage Bäume am Parkplatz Wagner Passage**

Die Fällgenehmigung lag vor.

## **9 Behandlung von Mitzeichnungen**

## **12 Schließung der Sitzung**

Frau Rieche schließt die Sitzung des SBB innerstädtischen Bereich Mitte/ innerstädtischer Bereich Süd um 20:30 Uhr.

Die nächste Sitzung nach der Sommerpause findet am Montag, 24.10.2016 statt.

Dessau-Roßlau, 15.02.17

---

Karin Rieche

Vorsitzende Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte, Süd

Schifführer